

Medienpreis der DeGEval 2012

Nanette Besson,¹ Vera Hennefeld,¹ Christiane Kerlen¹

Mit der Verleihung des DeGEval-Medienpreises ehrt die DeGEval – Gesellschaft für Evaluation e.V. – journalistische Beiträge, die besonders geeignet sind, den Wissensstand der Öffentlichkeit zum Thema Evaluation zu erhöhen.

Die Jury freut sich sehr, den Preis in diesem Jahr für einen Beitrag verleihen zu können, der in einer klaren und gut verständlichen Sprache die Einsatzmöglichkeiten von Evaluation erläutert und sogar aktiv für deren verstärkten Einsatz plädiert. Der Autor Gregor Jungheim stellt in der Zeitschrift „Die Stiftung“ in seinem Beitrag „Auch Herzensangelegenheiten brauchen Erfolgskontrollen: Was Evaluation in der Stiftungsarbeit bewirken kann“ das Thema Evaluation in seiner ganzen Bandbreite vor: von den Möglichkeiten einfacher Selbstevaluation bis hin zur professionellen mehrstufigen Fremdevaluation.

Der Text besitzt einen guten, durchdachten Aufbau. Er bietet einen für die Zielgruppe interessanten, emotionalen Einstieg und wirkt durch den Einsatz vieler Zitate von unterschiedlichen Experten (Vertreter verschiedener Stiftungen, DeGEval, Univation) sehr lebendig. Insbesondere die beispielhaften Evaluationsfragen, die aus unterschiedlichen Perspektiven (Evaluationsnutzende, Evaluierende, DeGEval) vorgetragen werden, verdeutlichen es dem sachfremden Leser, den (potenziellen) Nutzen von Evaluation zu verstehen. Durch das Aufzeigen einzelner Schritte in Evaluationsprozessen werden die mit Evaluationen verbundenen Abläufe nachvollziehbar. Die Flexibilität in der konzeptionellen Ausgestaltung von Evaluationen wird aufgezeigt, wodurch der Anspruch der Nutzenorientierung von Evaluationen klar herausgearbeitet wird. Anhand interessanter und plakativer Beispiele wird deutlich, dass es wichtig ist, im Rahmen von Evaluationen die unterschiedlichen Perspektiven der Stakeholder einzubinden. Überdies zeigen die Beispiele auf, dass je nach Budget evaluative Komponenten in Qualitätsentwicklungsprozesse auch kleiner Organisationen eingebunden werden können.

¹ Dr. Nanette Besson, Geschäftsführende Gesellschafterin der evaluamus GmbH, Dr. Vera Hennefeld, Geschäftsführung und Bereichskoordination Bildung und Kultur im Centrum für Evaluation (CEval), und Dr. Christiane Kerlen, Mitglied des Vorstands der DeGEval, bildeten die Jury zur Verleihung des DeGEval-Medienpreises.

Gregor Jungheim hat seinen Berufswunsch Journalist bereits im Alter von 15 Jahren entdeckt und seine Karriere in einer Schülerzeitung begonnen. Als thematische Grundlage bzw. zweites Standbein studierte er Jura in Münster. Während des Studiums war er journalistisch tätig, indem er beim Aufbau des Hochschulradios „Q 90,9“ (heute Radio Q) mitwirkte. Nach dem ersten Staatsexamen absolvierte er beim Zeitungsverlag Schwerin bis zum Herbst 2006 seine Ausbildung zum Tageszeitungsredakteur. Im Anschluss war er unter anderem als freier Wirtschaftsjournalist und in einer Investor-Relations-Beratung tätig. Seit 2009 ist Gregor Jungheim für DIE STIFTUNG tätig und verantwortet die gesamte Heftproduktion. Seit 2011 ist er der Redaktionsleiter des in München beheimateten Magazins. Hier kann er seine Jurakenntnisse gewinnbringend einsetzen, da das Stiftungswesen von rechtlichen Fragen durchdrungen ist.

Es ist ebenfalls hervorzuheben, dass das Magazin „Die Stiftung – Magazin für das Stiftungswesen und Private Wealth“, das sich an Stifter und Stiftungen sowie in diesem Non-Profit-Sektor agierende Dienstleister richtet, eine gute Verbreitung in diesem zunehmend wichtiger werdenden Non-Profit-Sektor findet. Zudem widmete sich die gesamte Ausgabe des September 2011, in dem der ausgezeichnete Beitrag erschienen ist, dem Themenschwerpunkt Evaluation, und stellte damit ein Thema vor, das vielen Stiftungen noch nicht vertraut ist.

Wir gratulieren Ihnen sehr herzlich!